

Lieber EURIEC-Partner,

Vor kurzem haben viele von Ihnen an der EURIEC-Kommunikationsumfrage teilgenommen, wofür wir Ihnen danken. Eines der Ziele dieser Umfrage war es, Themen zu ermitteln, die für Sie von Interesse sind. Denn in diesem Newsletter geht es nicht nur um das EURIEC, sondern auch um die Verbreitung von Wissen über den grenzüberschreitenden Verwaltungsansatz: die neuesten Entwicklungen, praktische Instrumente, beteiligte Institutionen usw.

Die Ergebnisse der Umfrage werden derzeit ausgewertet, aber wir freuen uns, in dieser Ausgabe auf die Bitte um Informationen über die Organisation des administrativen Ansatzes in den teilnehmenden Ländern eingehen zu können. Daher finden Sie in dieser Ausgabe weitere Informationen zum 5-jährigen Bestehen der ARIECs und zum Verwaltungsansatz in Belgien, mit Dank an Annemie De Boye (ARIEC Limburg). Außerdem illustrieren wir mit zwei Pressemitteilungen Ergebnisse aus der Praxis und informieren Sie unter anderem über den aktuellen Stand der Dinge beim Zugang zum Transparenzregister.

Mit freundlichen Grüßen,

Rob Hutschemaekers

Leiter des EURIEC



AKTIVITÄTEN SEIT DEM BEGINN DER ZWEITEN PROJEKTPHASE:



207 Sitzungen



89 neue Fallanträge



16 neue Informationsprodukte

UNTERMINIERUNGSTAG RIEC ROTTERDAM

Am 14. Dezember nahmen EURIEC-Vertreter am RIEC-Tag der Unterminierung in Rotterdam teil. An diesem Tag wurden die jüngsten Errungenschaften des RIEC Rotterdam hervorgehoben und auch ein Blick in die Zukunft gewagt. Im Anschluss an diese Konsultationen wird EURIEC in naher Zukunft RIEC Rotterdam besuchen, um die Beziehungen weiter zu stärken.

ERGEBNISSE AUS DER PRAXIS

Vierte grenzüberschreitende Kontrollaktion gegen ausbeuterische Arbeits- und Lebensbedingungen

Bei einer neuen grenzüberschreitenden Kontrollaktion in der Stadt Nettetal und der Gemeinde Brüggem im Kreis Viersen am 12. Dezember 2022 hat die nordrhein-westfälische Landesregierung gemeinsam mit Behörden aus Nordrhein-Westfalen, den Niederlanden, Polen und anderen EU-Behörden mehrere Wohnungen und Gebäude von Leiharbeitern kontrolliert.

EURIEC unterstützte das MHKBD NRW (Ministerium für Inneres, Kommunales, Bauen und Digitalisierung des Landes Nordrhein-Westfalen) bei der Vorbereitung und Planung der grenzüberschreitenden Kontrollmaßnahmen. Das Ziel: Schutz vor ausbeuterischen Arbeits- und Lebensbedingungen und weitere Aufdeckung von Strukturen.

Lesen Sie die Pressemitteilung [hier](#).

"Gemeinden aus verschiedenen Provinzen und Ländern schließen sich zusammen. Und es funktioniert."

Das Eindhovens Dagblad hat einen Artikel veröffentlicht, in dem dargestellt wird, wie effektiv Gemeinden handeln können, wenn sie (international) bei der Verwaltungsvollstreckung zusammenarbeiten.

Lesen Sie [hier](#) mehr.



Bild: Stadt Nettetal

ZUSAMMENARBEIT BELGIEN

EURIEC arbeitet kontinuierlich innerhalb der bestehenden Strukturen in Belgien, den Niederlanden und Nordrhein-Westfalen zusammen. Um die Beziehungen zu pflegen, hat EURIEC kürzlich unter anderem an einem Treffen über die Entwicklungen in der Verwaltungsvollstreckung in Belgien im Jahr 2022 teilgenommen. EURIEC begrüßte auch mehrere Mitarbeiter belgischer Behörden, die im Bereich der Verwaltungsvollstreckung tätig sind, um zu prüfen, wie die Zusammenarbeit mit EURIEC weiter ausgebaut werden kann.



ZUSAMMENARBEIT



Bild: Ronin Cox

URTEIL DES EU-GERICHTSHOFS ZUM TRANSPARENZ-REGISTER

Am 22. November 2022 entschied der Gerichtshof der Europäischen Union über die Vereinbarkeit der Offenlegung des Transparenz-Registers mit den Grundsätzen des Rechts auf Privatsphäre und dem Schutz personenbezogener Daten. Darin wurde festgelegt, dass das Transparenzregister für die breite Öffentlichkeit nur noch bei einem berechtigten Interesse zugänglich sein wird.

Im Moment ist unklar, ob dieses Urteil Auswirkungen auf die Abfrage des Transparenz-Registers für ausländische Gemeinden haben wird. EURIEC steht derzeit in Kontakt mit den zuständigen Behörden, um dies zu klären.



Der administrative Ansatz in Belgien: 5 Jahre ARIECs

Die belgischen ARIECs, insbesondere die in Limburg und Antwerpen, wurden Ende 2017 offiziell gegründet und feiern damit ihr fünfjähriges Bestehen. ARIEC steht in diesem Zusammenhang für "Arrondissementeel Informatie- en Expertisecentrum".

Ende 2018 wurde ein ähnliches Projekt in Wallonien gestartet. Dieses Projekt trug ursprünglich den Namen PAALCO (Pour une Approche Administrative de la Lutte contre la Criminalité Organisée), wurde aber 2022 in CIEAR (Centre d'Information et Expertise Arrondissemental) umbenannt.

Die Hauptaufgaben der ARIECs bestehen darin, die lokalen Verwaltungen und ihre Polizeizonen bei der Entwicklung eines administrativen Ansatzes gegen organisierte Kriminalität zu unterstützen, ein Informations- und Kompetenzzentrum einzurichten und den Informationsaustausch zwischen den verschiedenen Partnern und Ebenen abzubilden und weiterzuentwickeln.

Diese drei ARIECs fungierten somit als Motor für den Verwaltungsansatz in Belgien. Während sie anfangs (2018-2021) von Europa finanziert wurden, sind die ursprünglichen ARIECs

seit 2022 offiziell in ihre jeweiligen CSDs (Abkürzung erklären) oder die Direktion für Koordination und Unterstützung der föderalen Polizei eingebettet. Sie werden auch mit Mitteln der föderalen Polizei finanziert.

Neben diesen offiziellen ARIECs entstanden weitere Partnerschaften mit demselben Ziel, insbesondere in Flandern. So ergriffen auch andere CSDs und/oder Gouverneure (höchste Beamte der belgischen Provinzen) die Initiative, um Initiativen oder bewährte Verfahren rund um den administrativen Ansatz zu entwickeln und zu koordinieren. Darüber hinaus hat der Generalkommissar der föderalen Polizei beschlossen, trotz der schwierigen Haushaltslage in eine Kontaktstelle für den Verwaltungsansatz in jedem Bezirk zu investieren. Damit sind bereits die Weichen für eine weitere Verbreitung gestellt.

Nach fünf Jahren ARIEC-Betrieb können wir feststellen, dass der Verwaltungsansatz in Belgien allmählich Gestalt annimmt. Ich bin gespannt, was die Zukunft für weitere Entwicklungen bereithält...!

Text von Annemie De Boye, Leiterin von ARIEC Limburg

